

Erfolg mit Verantwortung in der Steiermark

EINE PROJEKTNACHLESE





Erfolg mit Verantwortung in der Steiermark

Wien, Mai 2009

Inhaltsverzeichnis



Editorial – Erfolgsfaktor Verantwortung!	6
Vorwort – Steirische KMU: Motoren für gesellschaftliche Verantwortung und umwelttechnische Innovationen	8
Projektpräsentation – „Erfolg mit Verantwortung“	10
Unternehmensberichte – Wachstum fängt im Kleinen an	16
Büro & PC Schulungcenter Uranschek	18
OK-Service Philipp Eger	20
Sparmarkt Kapfenstein	22
Steel & Metal Trading & Consulting GmbH	24
VFB Versicherungsmakler- und Versicherungsberatungsbüro GmbH	26
Physiotherapiezentrum Barbara Stefan	28
Silva System Services IT Network GmbH	30
Verpackungszentrum Graz	32
JAWA Management Software GmbH	34
E-Werk Sigl GmbH & Co KG	36
Ing. Helmut Leitner Tischlerei und Möbelhandel	38
FSSF Technotrade Computer GmbH	40
activeIT Software & Consulting GmbH	42
AHSA Fenster- und TürenerzeugungsgmbH	44

RUKU Schraubenhandel	46
HERBSTHOFER Malerei- Farbenhandlung – Vollwärmeschutz	48
Grasmug GmbH	50
Lachtal-Lifte u. Seilbahnen GmbH & Co KG	52
faircheck Schadensservice GmbH	54
Murchemie Leimüller & Komp. GmbH	56
Firmenverbund Fritz Hubmann Kaufhaus GmbH. und Florian Hubmann Handels- unternehmen, ADEG-Markt und Café	58
Privatklinik Graz Ragnitz GmbH	60
Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH/e ² group umweltengineering GmbH	62
Verantwortungsvolle Unterneh- mensberaterInnen im Interview	64
Wie geht es in der Steiermark weiter?	68
Internetquellen	70

IMPRESSUM

Herausgeber: respACT – austrian business council for sustainable development,
Herrengasse 6-8/6/1/3, 1010 Wien; Wirtschaftskammer Österreich – Stabsabteilung Wirtschaftspolitik

f.d.l.w.: DI Roman Mesicek, respACT – austrian business council for sustainable development

Konzept und Koordination: Mag. Lisa Weber, respACT – austrian business council for sustainable development

Redaktionsteam: Mag. Lisa Weber, Claudia Singer und Robert Lecker, respACT – austrian business council for sustainable development;
Mag. Andreas Schneider, Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer Österreich

Gestaltung: Martin Lachmair, creativedirector.cc lachmair gmbh (www.creativedirector.cc)

Herstellungsort: Wien

Buchbestellung und Kontakt: office@respact.at oder Tel.: +43 (0)1/710 10 77-11 bzw. wp@wko.at oder Tel.: +43 (0)590 900 4279

Wien, Mai 2009

Druck: Druckerei gugler



Gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at

E-Werk Sigl GmbH & Co KG



WARUM WAREN WIR DABEI?

Die primäre Intention des E-Werk Sigls an diesem Projekt teilzunehmen war, neue strategische Ziele für das Unternehmen zu erarbeiten, um es langfristig überlebensfähig zu machen. Durch ein regulatorisch unsichere Umfeld mit neuen Mitbewerbern und einen an Dynamik

zunehmenden Wandel im Bereich der Energieerzeugung war es längst an der Zeit, sich Gedanken über die Positionierung des Unternehmens am Markt zu machen. Zudem wollte man Möglichkeiten prüfen, wie der Betrieb die Unternehmensbereiche Energieversorgung und Elektrotechnik sinnvoll miteinander verbinden kann, um Synergien nutzen zu können.



WELCHE THEMEN HABEN WIR BEHADELT?

Im Rahmen des Projektes hat sich das Unternehmen insbesondere mit der Erarbeitung einer auf ökologischen und sozialen Grundwerten basierenden Unternehmensvision sowie mit der aktuellen Position am Markt auseinandergesetzt. Das E-Werk musste feststellen, dass es gerade für kleine Unternehmen, sehr schwierig ist, sich von den „Bösen“ am Energiemarkt zu differenzieren. Im Zuge der Konfrontation mit dieser Thematik wurden einige neue spritzige Ideen geboren, die in den nächsten Jahren erfolgreich umgesetzt werden



sollen. „Die Schnellen fressen die Langsamen, nicht die Großen die Kleinen,“ ist Geschäftsführer Maximilian Scheurer überzeugt. „Daher haben wir uns entschlossen, 100% „Grünen“-Strom und „Grüne“-Energieerzeugnisse in unserer grünen Region voranzutreiben, und so zu einem zuverlässigen und auch unerlässlichen Entwicklungspartner zu werden.“



WAS KONNTEN WIR MITNEHMEN?

Die intensive Beschäftigung mit Risiken und Chancen am Energiemarkt hat aufgezeigt, in welchen Bereichen die Arbeit intensiviert werden sollte, um das Unternehmensprofil in Hinblick auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu stärken. Mögliche Gefahren am Markt sieht Maximilian Scheurer nun als Herausforderung, der sich das E-Werk proaktiv stellen wird. Nach Jahren der Stagnation soll das Unternehmen nun in eine

Phase des qualitativen und nachhaltigen Wachstums geführt werden.

Gerade in einer ländlich-touristischen Region ist ein schonender Umgang mit der Umwelt wichtig. Daher wurde auch die Entscheidung, ab 2010 100% grünen Strom zu vertreiben, konkretisiert und als Teil einer progressiven Unternehmensstrategie beschlossen



WAS HAT'S GEBRACHT?

Das Projekt hat der Unternehmensleitung die Augen für Probleme/Herausforderungen, die sonst im hektischen Tagesgeschäft eines kleinen Unternehmens untergehen, geöffnet. Die Dinge werden nun wesentlich klarer in Ihrem Gesamtkontext gesehen. Die MitarbeiterInnen haben neue Motivation gewonnen, denn ein neues gemeinsames starkes Zukunftsbild ist entstanden. „Und das Schönste ist, wir sind bereits voll mit der Umsetzung unserer neuen Vision beschäftigt und treiben diese, mit vorher ungeahnter Geschwindigkeit und Elan voran,“ freuen sich Maximilian Scheuer und Anton Gotthard.

Ansprechpartner:
Maximilian Scheuer, Anton Gotthard

Betätigungsfeld/Branche:
Ökostromproduzent, Netzbetreiber,
Energiehändler, Elektrotechnik, Photovoltaik

Mitarbeiteranzahl: 7

Ort: Wies

Besonderheit: Ihr regionaler Energie-
dienstleister aus dem Schilcherland

Web: www.ewerksigl.at